

Das Team

Leitung Nordburgenland

- DSA Yvonne Bär-Decker
Diplomierte Sozialarbeiterin
E-Mail: yvonne.baer@volkshilfe-bgld.at

Leitung Südburgenland

- Mag.^a Sabine Radosztics-Kirnbauer
Klinische & Gesundheitspsychologin
E-Mail: sabine.radosztics@volkshilfe-bgld.at

Stützpunkte

Nordburgenland

7000 Eisenstadt, Haydngasse 12

Südburgenland

7422 Riedlingsdorf, Sonnengasse 1

7551 Stegersbach, Am Kirchengrund 10

Freizeitpädagogische Aktivitäten

Freizeitpädagogische Aktivitäten unterstützen und fördern eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Hierdurch sollen den betreuten Kindern und Jugendlichen neue Erfahrungen ermöglicht werden, die sie anderenfalls nicht kennenlernen könnten. Versteckte Armut verhindert oftmals die Teilnahme an Aktivitäten und Veranstaltungen, die gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen offen stehen.

Mit viel Kreativität werden freizeitpädagogische Aktivitäten durch das VOLKSHILFE Betreuungsteam gestaltet, doch nicht immer kann dies kostenlos erfolgen.

Gerne werden daher Spenden in Form von Gratis Eintrittskarten, Gutscheinen etc. entgegengenommen.

Geldspenden können bei der Volkshilfe Burgenland seit 2009 durch Privatpersonen steuerlich im Zuge der ArbeitnehmerInnenveranlagung abgesetzt werden.

Für Firmen können Spenden als Betriebsausgabe begünstigt abgeschrieben werden.

Die VOLKSHILFE Burgenland ist vom Bundesfinanzamt (SO 1298) als spendenbegünstigte Organisation anerkannt.

Spendenkonto

BANK Burgenland, Kto.Nr. 910 1310 0610, BLZ 51000

IBAN: AT045100091013100610, BIC: EHHB2E

Kennwort: Familienbetreuung

Eltern suchen für Ihre Kinder neue Wege

Die MitarbeiterInnen der
Familienintensivbetreuung
begleiten und unterstützen



Familienintensivbetreuung

Überweisungskontext

Familienintensivbetreuung (FIB) versteht sich als Ergänzung und Unterstützung der Arbeit der in der öffentlichen Jugendwohlfahrt tätigen SozialarbeiterInnen. Die MitarbeiterInnen der FIB werden ausschließlich im Auftrag der Jugendwohlfahrt tätig, um Kindeswohl sicherzustellen.

Zielgruppe

Die MitarbeiterInnen der FIB begleiten und unterstützen Familien, deren Kinder Eltern und/oder das soziale Umfeld (Schule, Kindergarten etc.) durch ihr Verhalten überfordern. Ziel unserer Tätigkeit ist die Kinder wieder in die Familie bzw. das soziale Umfeld integrieren zu können.

Was passiert?

In einem gemeinsamen Gespräch mit der Familie und der zuständigen Fachkraft der Jugendwohlfahrt wird festgelegt, was sich verändern soll, damit das Kindeswohl als Betreuungsziel gesichert ist.

Unsere Aufgabe ist die Familie dabei zu unterstützen, diese Veränderungen zu erreichen. Dabei stimmen wir unser Angebot auf die individuellen Bedürfnisse jeder einzelnen Familie ab.

Wir besuchen die Familie in der Regel 1–2 Mal in der Woche und versuchen, mit den Kindern, unter Einbeziehung der Familie und des sozialen Umfeldes, langfristige Lösungen zu erarbeiten, die auch nach Betreuungsende wirksam sind.

Unsere Tätigkeiten

Beratungs-/Vermittlungsgespräche

- mit einzelnen Familienmitgliedern
- mit der gesamten Familie
- mit dem familiären Umfeld

Begleitung und Vermittlung

- bei Kontakten mit dem sozialen Umfeld
- bei Kontakten mit Schule und Kindergarten
- beim Umgang mit Ämtern und Behörden
- bei Gerichtsterminen
- bei Arztterminen

Hilfestellung

- bei finanziellen Angelegenheiten
- bei der Stabilisierung der Wohnsituation
- bei der Gestaltung einer kindgerechten Tagesstruktur

Freizeitpädagogische Aktivitäten

- mit den Kindern
- mit der gesamten Familie
- im gesellschaftlichen Umfeld

Unsere Prinzipien!

Hilfe zur Selbsthilfe

»Wenn du einem Mensch einen Fisch gibst, stillst Du seinen Hunger für einen Tag. Lehrst Du ihn aber das Fischen, so stillst du seinen Hunger für ein ganzes Leben.«

Die MitarbeiterInnen der FIB übernehmen nichts für die Familien, sondern erarbeiten und erproben mit ihnen gemeinsam die einzelnen Schritte, die notwendig sind, um Ihre Belange selbstständig und eigenverantwortlich zu regeln.

Ressourcenorientierung

Die MitarbeiterInnen der FIB unterstützen die Familien dabei, sich ihrer vorhandenen Fähigkeiten und Stärken bewusst zu werden und diese dazu einzusetzen, ihre Lebensumstände eigenverantwortlich, konstruktiv und fördernd zu gestalten.

Ziel-, Lösungs- und Zukunftsorientierung

Die Ziele der Familien, die möglichen Lösungen sowie die aktive Gestaltung und Veränderung der Zukunft durch die Familien selbst stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wertschätzende Haltung

Die Situation, in der sich die Familie befindet, wird nicht bewertet. Es wird sowohl das, was Familienmitglieder »erleiden«, als auch das, was sie leisten können und erreicht haben, bemerkt und gewürdigt.